

Die Spannung hält bis zuletzt

MUSIKNACHT: Neun Chöre wetteifern

Zur zweiten "Night of Music" luden neun Jugend- und Gospelchöre in die Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Buer ein. In einem Konzert-Marathon widmeten sie sich neuen geistlichen Liedern, Spirituals und Gospels.

VON MICHAEL BESTE

In den Liedertexten spiegeln sich Not und Verzweiflung, aber auch Zuversicht und die Hoffnung auf eine bessere Welt. Trost und Stärkung erfährt der Einzelne durch die Aufgabe seiner Isolation. Das demonstrierten die Chöre eindrucksvoll.

Das Feuerwerk aus über vierzig Titeln war getragen von herausragendem kompositorischen und interpretatorischem Format. Über allem stand die geistliche Botschaft, die überzeugend weiter, gereicht wurde.

Die Chöre traten nicht in lose gebündelter Folge auf. Stattdessen wahrte die Reihenfolge den Spannungsbogen. A cappella gesungene Stücke wechselten mit instrumental begleiteten Darbietungen, fetzig-auffordernde mit kontemplativ gehaltenen Beiträgen. Durch mehrere Auftrittsräume und eine reibungslos funktionierende Organisation, glückte eine hohe Verdichtung des musikalischen Gehaltes. Bei den Spirituals und Gospels brachte Sopranistin Richetta Manager vom Musiktheater im Revier ihre Kompetenz und Authentizität ein.

Unter der Gesamtleitung von Regionalkantor Burkhard Samosny konzertierten der Chorus Asthmatikus St. Josef Ückendorf (Leitung Monika Beneken), der Jugendchor St. Thomas Morus (Meinrad Rupieper), die Hedwig-Singes (Ludger Spiekermann), der Jugendchor St. Franziskus (Julia Bonika), der Jugendchor, St. Laurentius (Gregor Schemberg), der Mädchenchor Novus Exodus St. Urbanus (Andrea Samosny), der Gospelchor St. Barbara (Annette Herker), der Gospelchor Good News St. Suitbert (Andreas Luttmann), der Junge Chor Beckhausen (Wolfgang Wilger) und die Wolfgang Wilger Band.